

Erlebnisferien 11. - 16. Sept. 2017 in Flims

Montag: Berg - Wil - Wattwil - **Ricken** (790m) - Sankt Gallenkappel - Uznach (Störche) - Kaffeehalt in **Weesen** am Walensee - Walenstadt - Sargans - Landquart - hinauf nach Pfäfers - durchs Taminatal nach Vadura - **Vättis**, Mittagessen im Restaurant **Tamina** - Ausstellung im alten Kuhstall - Vasön - Valens - Überquerung der neuen **Brücke** - Bad Ragaz - Landquart - Chur – **Flims: Hotel Cresta**.

Dienstag: Zu Fuss oder mit Hotelbus und Standseilbahn dürfen alle den wunderschönen, türkisfarbenen **Caumasee** erreichen. Zeit für Spaziergänge, Mittagshalt am See. Kaffee und Kuchen im Hotel.

Mittwoch: Flims - Reichenau – Thusis - **Solis Brücke** - Tiefencastel - Wiesen, Wanderung durch die **Zügenschlucht** - Frauenkirch, Mittagessen im Restaurant Lengmatta - **Davos** - **Sunnibergrücke** bei Klosters - Landquart - Chur – Flims mit stetem Blick auf den Flimserstein.

Donnerstag: Flims - Reichenau - Rothenbrunnen – durchs **Domleschg** entlang der vielen Burgen - Rodels - Fürstenaubruck - Thusis - Viamala - Zillis – **Schamserberg** – vorbei an Lohn (Kirche mit 2 Türmen) - Mathon - **Wergenstein** (Spazieren und Mittagshalt) – **Viamala** – zurück nach Flims.

Freitag: Flims - Ilanz - ins **Lumnezia** mit den Ortschaften: Cumbel - Vella (Schloss) - Lumbrein - **Vrin**. Hier geniessen wir die Natur und das ursprüngliche Dorf: Häuser, Bäckerei, Metzger, Telefonkabine, Kirche - 1998 erhielt Vrin für den Erhalt des bäuerlichen Lebens den Wakkerpreis.

Samstag: Flims - Reichenau - Bonaduz bis zur **Rheinschlucht** - Chur - Landquart - Sargans - Gams - **Wildhaus**, Mittagessen – durchs Toggenburg - Lichtensteig, wo wir ein **Stück Glück** geniessen (Kägi) - Wil – Thurgau.



Wenn Tiere predigen

Die Bibel redet oft in Bildern zu uns Menschen. Dabei spielen Tiere eine grosse Rolle. An Ihnen wird das Evangelium hörbar und erlebbar.

Spatz: Fürchtet euch nicht. Wenn schon die Lebenszeit jedes Spatzen in Gottes Hände steht, dann vielmehr das Leben von euch Menschenkindern; darum fürchte dich nicht. (Matth. 10)

Schaf: Da Jesus – auch schon im AT prophetisch (Jes. 53) - als Lamm Gottes bezeichnet wird, ist das Schaf vielleicht das zentralste Tier in der Bibel. Jesus trägt die Sünde der Welt. Hast du ihm die deine auch übergeben? So werden wir zu Schafen seiner Weide – jetzt und in alle Ewigkeit. (Hes. 34; Joh. 10; Lk. 15; Offb. 5)

Kuh: Die Kuh zieht den Pflug und trägt dabei ein Joch. Jesus lädt uns ein, unter sein Joch zu kommen. So wird unsere Last leicht. (Mt. 11) Das goldene Kalb in 2. Mo. 32 erinnert uns an die Gefahr, dass uns alles zu einem Götz werden kann im Leben; alles, was Jesus vom Platz 1 verdrängt (M. Luther)

Pferd: Das erste Kommen Jesu auf die Erden geschah in Niedrigkeit und Demut -reitend auf dem Esel. Er bittet: „Lasst euch versöhnen mit Gott.“ Sein zweites Kommen wird in Macht und Herrlichkeit geschehen: Als Reiter auf dem weissen Pferd, welcher der gesamten Schöpfung die ersehnte Gerechtigkeit bringt und seinen Kindern die Auferstehung ins ewige Leben. (Offb. 19)

Adler: Der Adler kreist über seinen Jungen und fängt sie auf, wenn sie zu schwach sind zum Fliegen und trägt sie auf seinen Flügeln in Sicherheit. So tut es Gott mit seinen Kindern. (2. Mo. 19; 5. Mo. 32) Wer den Herrn lobt und liebt, wird von ihm Kraft bekommen und täglich aufsteigen wie ein Adler - im Aufwind des Geistes. (Ps. 103; Jes. 40)

Hirsch: Wie ein dürstender Hirsch nach frischem Wasser lechzt, so lechzt die menschliche Seele nach ihrem Schöpfer und Erlöser. (Ps. 42) „Herr, lehre uns beten!“ (Lk. 11) Beten mit (Tier-)Bildern, die Gottes Wort uns schenkt.

